

BACCALAURÉAT
SESSION 2013

SÉRIE A1 – Coefficient : 4
SÉRIE A2 – Coefficient : 2
Durée : 3 h

ALLEMAND LANGUE VIVANTE 1

SÉRIES : A1 – A2

Cette épreuve comporte deux (02) pages numérotées 1/2 et 2/2.

JEREMY WEDDLE (22) IN BREMEN

Mitte Juli habe ich gewusst: ich gehe nach Deutschland. Und drei Wochen später war ich schon hier. Ich spiele Basketball bei den Bremen Roosters, **Bundesliga**¹. Es ist mein erster **Profivertrag**². Ich habe gerade meinen **College – Abschluss**³ gemacht. Ich war noch nie so weit weg von zu Hause. Aber ich wollte Basketball spielen. Und hier habe ich die Chance, mich zu verbessern. Auch meine
5 Familie hat gesagt: „wenn du Basketball spielen willst, mach es“.

Ein Freund sagte dann: „Du wirst Deutschland mögen. Die Leute sind anders, aber du wirst es mögen“. Er hatte recht. Die Leute sind sehr **hilfsbereit**⁴. Nicht alle sprechen Englisch, aber manche. Ich konnte am Anfang kein Wort Deutsch.

Ich sollte mit dem Zug fahren. Ich habe auf Englisch nach dem Weg gefragt, manche Leute
10 haben nicht geantwortet. Ich habe gedacht: “Ich will zurück nach Hause – sofort!” Aber eine junge Frau hat mir dann geholfen. Unser Team ist außerdem sehr international. Wir sprechen Englisch miteinander, auch mit dem Trainer. Wir haben zweimal pro Woche Deutschunterricht. Das hilft. Ich wollte am Anfang nur Basketball spielen. An die Sprache habe ich gar nicht gedacht. Jetzt will ich besser Deutsch lernen. Es ist sonst nicht einfach, Leute kennen zu lernen. Aber die Sprache ist schwer.

15 Bremen gefällt mir. Hier ist es sauber. Das ist anders als zu Hause. Auf der Straße fühle ich mich viel sicherer. Aber ich bin überrascht, das hier so viel geraucht 20 und getrunken wird. Zu Hause macht man das nicht so in der **Öffentlichkeit**⁵. Auf der Straße Alkohol trinken –das geht in den USA nicht. Hier machen das schon **Teenager**⁶.

Das war auch neu für mich.

*Mit Jeremy Weddle sprach Astrid Labbert.
Aus deutsch perfekt 02/2009 (Text gekürzt).*

WORTERKLÄRUNG

- 1 : die **Bundesliga** = le championnat de première division allemande
- 2 : der **Profivertrag** = le contrat de joueur professionnel
- 3 : der **College – Abschluss** = le diplôme de fin de cycle
- 4 : **hilfsbereit** = jemand, der gern hilft
- 5 : in der **öffentlichkeit** = en public
- 6 : der **Teenager** = der/die Jugendliche

I- AUFGABEN ZUM WORTSCHATZ (3 pts)

1. Finden Sie ein Antonym (1.5 pt)

- a- am Anfang
- b- einfach
- c- sauber

2. Finden Sie drei (3) Substantive mit Endung « keit » (1.5 pt)

z.B : die Öffentlichkeit

- a-
- b-
- c-

II- AUFGABEN ZUR GRAMMATIK (4 pts)

1. Setzen Sie in den Komparativ (1.5 pt)

z.B: sicher = sicherer

- a- schnell
- b- jung
- c- gut

2. Setzen Sie die folgenden Sätze ins Präsens ! (1.5 pt)

- a- Ich habe gedacht.
- b- Eine junge Frau hat mir geholfen.
- c- Mitte Juli habe ich es gewusst.

3. Ergänzen Sie! (1 pt)

Jeremy diskutiert mit sein.....Vater über d.....Thema" Sport".

III- ÜBERSETZUNG (3 pts)

Übersetzen Sie:

1. Ins Französische! (1.5 pt)

“Ein Freund sagt dann: “du wirst Deutschland mögen. Die Leute sind anders, aber du wirst es mögen.” Er hatte recht. Die Leute sind hilfsbereit.

2. Ins Deutsche! (1.5 pt)

Les joueurs professionnels sont souvent obligés de quitter leur pays, leurs parents, leurs familles et leurs amis. Ils font aussi de nouvelles expériences.

IV- FRAGEN ZUM TEXT (10 pts)

1. Was für ein Spieler ist Jeremy? (1 pt)
2. Wie fühlt sich Jeremy in Bremen? (1 pt)
3. Was hat die Integration von Jeremy ermöglicht? (1.5 pt)
4. Was findet Jeremy anders als in den USA? (1.5 pt)
5. Jeremy sagt: “In Deutschland habe ich die Chance, mich zu verbessern.”
Sind Sie mit ihm einverstanden? Begründen Sie Ihre Meinung! (2 pts)
6. Junge Afrikaner immigrieren nach Europa als Profifußballspieler.
Was müssen sie machen, um sich in ihr neues Land gut zu integrieren? (3 pts)